

Wintergedanken

Ich sitze am Fenster und denk für mich hin,
was ist das Leben, wo liegt der Sinn?

Von unten die Wärme, die Heizung ganz warm und draußen im Schnee, die Mutti mit einem Kind im Arm.

Leis fallen die Flocken, der Himmel ist weiß,
und draußen die Stile ganz sacht und ganz leis.

Der Wind bläst den Schnee, durch Bäume und Haar,
ist das das Leben, so wie es war?

Ein Bild der Ruhe, mit Sinnlichkeit bedacht,
was wird morgen sein, nach einer Nacht?

Ich träum und denke, so für mich hin,
hat denn das Leben heut einen Sinn?

Ich weiß ja genau, der Tag wird kommen,
dann werd ich auch in den Arm genommen.

Ich geb' meine Wärme, heut ganz allein,
mein kleinen Bub und Schatzilein.

Er liegt im Bettchen, der Hals tut ihm weh
und kann nicht spielen, wie andre im Schnee.

Doch morgen, da wird es schon besser sein,
dann ist er nicht, wie jetzt so allein.

H.Schie.